

**FUSSBALL**

**«Kartitis» in Yverdon**

Drei rote und zehn gelbe Karten beim Spitzkampf in der 3. Runde der Challenge League zwischen Yverdon und Kriens (2:1): Ref Zimmermann schickte die Krienser Meier und Egli sowie den Brasilianer Alexandre von Yverdon vorzeitig vom Platz. Die Waadtländer konsolidierten ihre Spitzenposition mit dem 3. Sieg in Folge. Auch die AC Lugano, die im Sommer mit Agno fusioniert hatte, zog mit dem 3:1 gegen La Chaux-de-Fonds nach, während Absteiger Wil (1:3 in Chiasso) und Bellinzona (1:2 bei Concordia in Basel) erstmals verloren. Vaduz ist ebenfalls noch verlustpunktfrei. Das Spiel der Liechtensteiner gegen Winterthur wurde auf den 5. Oktober verschoben. Auf den ersten Sieg wartet weiter das ambitionöse Sion. Beim Einstand von Gilbert Gress als neuem Trainer der Walliser resultierte vor 7000 Zuschauern nur ein bescheidenes 1:1 gegen Wohlen mit Raimondo Ponte an der Seitenlinie. Erstmals in dieser Saison unterlag Wil. Die vom Europacup-Spiel noch müde wirkenden St. Galler mussten sich Chiasso mit 3:1 geschlagen geben. (si)

**Challenge League**

**Chiasso - Wil** 3:1 (2:0)  
Comunale. - 1350 Zuschauer. - SR Wildhaber. - Tore: 25. Mordeku 3:1, 34. Arnold 2:0, 64. Paquito 3:0, 74. Mordeku 3:1. - Bemerkungen: 5. Pfostenschuss von Guara (Chiasso), 25. Latenschuss von Mordeku (Wil). Wil ohne Savic (verletzt).

**AC Lugano - La Chaux-de-Fonds** 3:1 (3:1)  
Cornaredo. - 1350 Zuschauer. - SR Hug. - Tore: 26. Viola 1:0, 33. Enrique 2:0, 34. Gaspar 3:0, 42. Casasnovas 3:1.

**Concordia Basel - Bellinzona** 2:1 (2:0)  
Rankhof. - 1410 Zuschauer. - SR Bernold. - Tore: 23. Gil 1:0, 33. Saccione 2:0, 68. De Souza 2:1. - Bemerkungen: 65. Latenschuss durch Janu (Bellinzona), Nachschuss von De Souza ebenfalls an die Latte.

**Bulle - Baden** 2:0 (0:0)  
Bouleyres. - 500 Zuschauer. - SR Studer. - Tore: 58. Ebe 1:0, 62. Verdon 2:0.

**Meyrin - YF Juventus Zürich** 2:0 (1:0)  
Bois-Carré. - 420 Zuschauer. - SR Grossen. - Tore: 24. Barrau 1:0, 63. Fall 2:0.

**Sion - Wohlen** 1:1 (0:0)  
Tourbillon. - 7000 Zuschauer. - SR Etter. - Tore: 7. Gravelaine 1:0 (Eupenpenalty), 55. Simon (Eigentor) 1:1. - Bemerkungen: 69. Rote Karte gegen Wohlers Torhüter Fidler (Norbremse), 83. Tor von Gravelaine wegen angeblichem Abseits aberkannt, Trainer-Einstand von Gilbert Gress bei Sion.

**Yverdon - Kriens** 2:1 (0:0)  
Municipal. - 700 Zuschauer. - SR Zimmermann. - Tore: 60. Lengen 1:0, 64. Maltagliolo 2:0, 73. Brand 2:1. - Bemerkungen: 61. Rote Karte für Meier (Kriens) wegen Notbremse, 65. Rote Karte Alexandre (Yverdon) wegen grobem Foulspiel, 70. Gelb-Rote Karte für Egli (Kriens) nach 2. Verwarnung.

**Vaduz - Winterthur** auf 5. Oktober verschoben

1. Yverdon	3	7:2	9
2. AC Lugano	3	7:3	9
3. Concordia Basel	3	8:2	7
4. Vaduz	2	4:0	6
5. Luzern	3	9:4	6
6. Bellinzona	3	7:5	6
7. Meyrin	3	3:1	6
8. Kriens	3	5:3	4
9. Wil	3	8:7	4
10. Chiasso	3	3:2	4
11. Bulle	3	6:6	4
12. Sion	3	3:4	2
13. Baden	3	2:4	2
14. Wohlen	3	5:8	2
15. Baulmes	3	1:12	1
16. Winterthur	2	1:3	0
17. YF Juventus Zürich	2	2:8	0
18. La Chaux-de-Fonds	3	2:9	0

**Axpo Super League**

5. Runde: Schaffhausen - Thun 0:1 (0:0), FC Zürich - Aarau 1:3 (1:1), Neuchâtel Xamax - Servette 3:0 (0:0), St. Gallen - Grasshoppers 0:0, Young Boys - Basel 1:1 (1:0).

1. Thun	5	8:2	12
2. Basel	5	12:4	11
3. Neuchâtel Xamax	5	9:7	8
4. FC Zürich	5	7:7	7
5. Grasshoppers	4	4:3	6
6. Aarau	5	8:10	6
7. Young Boys	4	11:8	5
8. St. Gallen	5	10:11	5
9. Schaffhausen	5	5:11	4
10. Servette	5	3:14	2 (-3)

In Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust

**Deutschland, 1. Bundesliga**

2. Runde: Bayern München - Hertha Berlin 1:1, Hansa Rostock - Werder Bremen 0:4, Schalke 04 - Kaiserslautern 2:1, Borussia Mönchengladbach - Borussia Dortmund 2:3, Mainz - Hamburger SV 2:1, Nürnberg - VfB Stuttgart 1:1, Wolfsburg - SC Freiburg 0:1, VfL Bochum - Bayer Leverkusen 2:2.

1. Werder Bremen	2	5:0	6
2. VfB Stuttgart	2	5:3	4
3. Nürnberg	2	4:2	4
4. Bayern München	2	3:1	4
5. Bayer Leverkusen	2	4:3	4
6. SC Freiburg	2	1:0	4
7. Borussia Dortmund	2	4:4	3
8. Wolfsburg	2	2:2	3
9. Schalke 04	2	2:2	3
10. Mainz	2	4:5	3
11. VfL Bochum	2	4:4	2
12. Hertha Berlin	2	3:3	2
13. Arminia Bielefeld	1	0:0	1
14. Borussia Mönchengladbach	2	2:3	1
15. Hansa Rostock	2	0:4	1
16. Hannover 96	1	1:2	0
17. Kaiserslautern	2	2:5	0
18. Hamburger SV	2	1:4	0

**Italien, Cup, 1. Runde**

Italien, Cup, 1. Runde, Am Samstag: Perugia - Ternana (Mario Frick nicht im Aufgebot) 2:0

**Nationalliga A (Frauen)**

1. Runde: FC Bern - Ruggell-Liechtenstein 0:0, SC L'Uvin.ch - FC Scherzenbach 1:1, FC Zuchwil - SV Seebach ZH 2:2.

# Thun wieder Leader

Das Spitzenspiel zwischen den Young Boys und Basel endet 1:1

**THUN - Der erstaunliche FC Thun ist wieder Leader der Axpo Super League. Die Berner Oberländer gewannen am Samstag in der 5. Runde beim Neuling in Schaffhausen 1:0 und profitierten vom 1:1 von Meister Basel am Sonntag bei den Young Boys in Bern.**

Während sich St. Gallen und die Grasshoppers trotz dem ersten Einsatz von neuen Spielern (Jairo und Tobias Rathgeb bei St. Gallen, Torhüter Marco Ambrosio bei GC) vor 10 500 Zuschauern torlos trennten, wird die Lage von Servette und dessen Trainer Marco Schällibaum nach der neuerlichen deutlichen Niederlage (0:3 bei Xamax) sehr ernst. Ob nach Martin Rueda (Aarau) bald der zweite Trainer seinen Job verliert?

**Basels zweiter kleiner Patzer**

Das Spitzenspiel zwischen dem Zweiten der letztjährigen Meisterschaft und dem Titelverteidiger endete vor 10 000 Zuschauern mit einem gerechten 1:1-Unentschieden. YB bestimmte die erste Halbzeit, der FC Basel die zweite. Basel gab nach dem 1:1 gegen Xamax zum zweiten Mal in dieser Saison Punkte ab und liegt nun einen Zähler hinter Tabellenführer Thun.

Der überragende Stéphane Chapuisat brachte die Berner in der 23. Minute mit seinem 127. Meisterschaftsgoal in Führung. Der Routinier düpierte die gesamte langsame Basler Abwehr und erwischte auch Torhüter Pascal Zuberbühler mit einem präzisen Flachschuss auf dem falschen Fuss. Der Meister, der ohne den erkrankten Murat Yakin antrat, steigerte aber seinen Druck nach der Pause und gelangte durch das erste Tor des Argentiniers Cesar



Thun katapultierte sich mit dem 1:0-Sieg in Schaffhausen wieder an die Tabellenspitze.

Carignano nach idealem Zuspiel von Mladen Petric zum Ausgleich.

**Nullnummer im Espenmoos**

St. Gallen hätte das Ostschweizer-Duell gegen Rekordmeister GC aufgrund des Chancenplus gewinnen müssen, zumal die Platzherren nach dem Platzverweis für Pascal Castillo wegen einer Tüchtigkeit an Moreno Merenda fast während einer Stunde personell in Überzahl waren. Doch ausser einem Pfostenschuss von Mijat Maric resultierte nichts. Auffallend war, dass der zurückgekehrte Brasilianer Jairo bereits wieder als kluger Spielmacher die Offensivimpulse setzte.

zum Strafraum vermochte St. Gallen zu überzeugen, im Abschluss fehlte aber die Effizienz. Die Zürcher, die erstmals mit dem italienischen Torhüter Marco Ambrosio antraten, waren vorab mit Abwehraufgaben beschäftigt, lösten diese aber mit Bravour und teils auch mit etwas Fortune. Mit einem Kopfball an den Pfosten vergab der Marokkaner Tarik Chihab die grösste GC-Chance.

**Thun zweiter Awaystreich**

Mit dem zweiten Auswärtserfolg in Serie nach dem 1:0 in Aarau bleibt Thun in der Tabelle oben. Der entscheidende Treffer glückte Anto-

nio Dos Santos nach einer halben Stunde. Der Brasilianer verwertete einen streng diktierten Foulelfmeter zum vierten Saisonsieg. Der Aufsteiger hingegen vergab einen Penalty, Daniel Senn scheiterte vor der Pause am ausgezeichnet reagierenden Fabio Coltorti, der bis zum Sommer 2003 noch bei Schaffhausen zwischen den Pfosten gestanden hatte. In der spannenden, aber wenig hochstehenden Partie überzeugten einzig die Torhüter. Marcel Herzog hielt Schaffhausen lange im Spiel. Der Neuling leistete sich zu viele Unkonzentriertheiten und Abspielfehler, um das abgeklärtere Thun ersthaft zu gefährden. (si)

## Der Meister schon wieder vorne

Einzig Werder Bremen mit sechs Punkten

**ROSTOCK - In den ersten beiden Runden der Bundesliga hat einzig Werder Bremen sechs Punkte geholt. Der Meister gewann in Rostock dank vier Toren nach der Pause 4:0. Herausforderer Bayern München kam derweil zuhause gegen Hertha Berlin nur zu einem 1:1.**

Ludovic Magnin stand bei Werder Bremen erstmals seit über einem Jahr wieder in der Startformation.

Damals, am 10. August 2003, hatte er letztmals von Beginn weg gespielt, musste beim 1:1 gegen Mönchengladbach aber nach 37 Minuten verletzt ausgewechselt werden. Danach begann seine x-te Leidenszeit mit mehreren Blessuren und wenigen kürzesten Teileinsätzen. In Rostock durfte der Romand bis zur 85. Minute mittun. Als Magnin ausgewechselt wurde, hatte der Meister die Partie längst entschieden. Kurz nach der Pause führte Ivan Klasnic

die Bremer innert zehn Minuten auf die Siegesstrasse. Der Kroatie schoss zwei Tore selbst (54/64.) und bereitete zwischen den Treffer des Franzosen Johan Micoud vor (58.). Den Schlusspunkt setzte der neuverpflichtete Finne Petri Pasanen zwei Minuten vor dem Ende.

Während die Schweizer Marco Streller (verletzt) und Hakan Yakin (nicht eingesetzt) beim VfB Stuttgart zur Untätigkeit verdammt sind, avancierte der Brasilianer Cacau

zum Alleinunterhalter in der Startphase der Bundesliga-Saison. Beim 1:1 gegen Aufsteiger Nürnberg schoss der Stürmer schon nach sieben Minuten den Führungstreffer des VfB; es war das vierte Tor des Südamerikaners in dieser Spielzeit.

In Mainz sind schon im Hochsommer die Narren los. Gegen den Hamburger SV kam der Aufsteiger zum ersten Erfolg in der 1. Bundesliga. Die beiden Treffer zum 2:1 gelangten Antonio Da Silva. (si)

## Remis zum Saisonauftakt

Ambitionöser Saisonstart des FC Ruggell-Liechtenstein beim FC Bern

**BERN - In der Startrunde der Nationalliga A trennten sich Bern und das Team Ruggell-Liechtenstein mit einem torlosen Remis. Während die Bernerinnen in der ersten Halbzeit ihre Überlegenheit nicht in Tore umsetzen konnten, verpassten es die Liechtensteinerinnen in der Endphase, den Siegtreffer zu erzielen.**

Nachdem Bern in der Anfangsphase einen Handelfer verschoss, neutralisierten sich in der Folge die beiden Teams mit viel kämpferischem Engagement in der ungefährlichen Mittelfeldzone. Auf der Seite der Bernerinnen verpassten Theiler und Thommen den Führungstreffer, während Alabor die Berner Torfrau einmal auf die Probe stellte.

Beim Pausengespräch in den Katakomben des alt ehrwürdigen Neufeldstadions appellierte Trainer Hutter erneut an die strikte Einhaltung der taktischen Marschroute. Der Ausbilder sah auch die Möglichkeit zur Setzung eines Lucky-Punchs in der Offensive, da die Defensive des Platzklubs nicht vor Fehlern gefeit war. Während Comte beim Platzklub neue Impulse setzen sollte, beorderte Hutter seine bisherige Formation auf den Rasen zurück. Das Geschehen verlief weiter von vielen Zweikämpfen geprägt. Beiderseits mangelte es an Tormöglichkeiten.

Durch die Einwechslung von Zuppiger, Möckli und Dürr sah Hutter gar die Möglichkeit, drei Zähler zu ergattern, als gegeben an. Diese Einwechslungen sowie gewisse Ro-

chaden im Team bewirkten, dass die Bernerinnen - mehr als ihnen lieb sein konnte - in Bedrängnis kamen. Alabor und Möckli waren nahe an einem Erfolgserlebnis, doch diesmal hatten die Bernerinnen eine bessere Verbindung zu Göttin Fortuna, die in der Endphase die Hand schützend über den Platzklub legte.

Obwohl das Ruggeller-Team auf zahlreiche Titulare verzichten musste, gab Trainer Hutter als Zielsetzung einen Zählergewinn in Bern vor. Trotz der Abwesenden (Capeder, Meier, Oezdemir und Plörer) zeigte das Team eine tolle Leistung. Die Leistungsdichte ist bedeutend grösser geworden ist. Der Kampf um die Plätze in der Stammformation beziehungsweise um das Aufgebot sind entbrannt und werden auch in Zukunft den einzelnen Ak-

teurinnen im Training und im Wettkampf mehr abverlangen.

In den nächsten drei Runden, die innerhalb von acht Tagen gespielt werden, trifft Ruggell auf Schwerzenbach, Rapid Lugano und Seebach. Während das Wettspiel gegen Rapid Lugano am übernächsten Mittwoch im Tessin zur Austragung gelangen wird, gastieren die beiden Klubs aus dem Kanton Zürich an den beiden nächsten Samstagen (jeweils 19 Uhr) im Fürstentum. (gk)

**FC Bern - FC Ruggell-Liechtenstein 0:0**

Stadion Neufeld, 50 Zuschauer, Schiedsrichterin: Christine Kurth (Münchenstein).

FC Ruggell-Liechtenstein: Herrzog, Jurt (77. Dürr), Rietberger, Daniela Künzler, Büchel, Dori, Schlegel (68. Möckli), Eggenberger, Melanie Künzler, Alabor, Kessler (59. Zuppiger).

Bemerkungen: FC Ruggell ohne Capeder (Prüfungen), Meier (Ausland), Oezdemir und Plörer (Spielbewilligungen ausstehend). - 2. Berz verliesses Händelfmeter. - 83. Pfostenschuss von Alabor.